

Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

PharmaZell GmbH
Rosenheimer Straße 43
83064 Raubling

Zuständige Ansprechstellen im Werk Raubling sind die Werkleitung und der Störfallbeauftragte (Zentrale: Tel.: 08035/88-0 oder unter info@pharmazell.com).

Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften der 12. BImSchV unterliegt

Der Standort Raubling der Firma PharmaZell GmbH unterliegt den Vorschriften der Störfallverordnung für einen Betriebsbereich der unteren Klasse.

Die daraus resultierenden Pflichten zur Erstellung eines Konzeptes zur Verhinderung von Störfällen und die Implementierung eines Sicherheitsmanagementsystems werden von der PharmaZell GmbH erfüllt.

Gemäß den Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes wurden sämtliche genehmigungspflichtigen Anlagen den zuständigen Behörden gemeldet und von diesen unter Berücksichtigung der störfallrechtlichen Anforderungen genehmigt.

Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die PharmaZell GmbH betreibt am Standort Raubling mehrere Anlagen zur Entwicklung und Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen. Die Produktion der Wirkstoffe erfolgt dabei sowohl in Monoanlagen als auch in Mehrzweckanlagen und umfasst in der Regel einen Lösungsschritt, eine chemische Fällung und Isolierung der Produkte sowie eine anschließende Trocknung und Abpackung.

Die für die Wirkstoffproduktion erforderlichen Rohstoffe werden in mehreren Lägern gelagert und von dort auf die jeweiligen Produktionsanlagen verteilt.

Angaben zu den im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffen, von denen ein Störfall ausgehen könnte und deren wesentlichen Gefahreneigenschaften.

Die am Standort Raubling eingesetzten störfallrelevanten Stoffe lassen sich gemäß ihrer Stoffeigenschaften in folgende Gruppen einordnen:



Giftige Stoffe (giftig bei Einatmen, Hautkontakt und oraler Aufnahme)



Entzündbare Stoffe



Oxidierende Stoffe (z.B. brandfördernd)



Umweltgefährdende Stoffe (z.B. gewässergefährdend)

Zur Herstellung der pharmazeutischen Wirkstoffe werden verschiedene Chemikalien eingesetzt, die in fester, flüssiger und gasförmiger Form vorliegen. Flüssige Chemikalien werden in genehmigten Tanklagern mit geeigneter Auffangwanne gelagert. Feststoffe und Gase werden derart gelagert, dass

sowohl die Anforderungen des Brandschutzes berücksichtigt werden als auch das im Brandfall anfallende Löschwasser sicher abgeleitet wird.

Informationen über das Verhalten bei einem Störfall

Bei einem Störfall werden die erforderlichen Einsatzkräfte gemäß des betrieblichen Alarmplans der PharmaZell GmbH informiert. Das Werk Raubling kann auf eine Werkfeuerwehr zurückgreifen, die bei Alarmen oder Störfällen ausrückt und erforderliche Maßnahmen in die Wege leitet. Die Werkfeuerwehr entscheidet im Bedarfsfall vor Ort über die Alarmierung weiterer Einsatzkräfte wie z.B. die Freiwillige Feuerwehr Raubling.

Für den Fall, dass störfallrelevante Stoffe über das Firmengelände hinaus freigesetzt werden, ist es angeraten, geschlossene Räume aufzusuchen, die Fenster zu schließen sowie Lüftungs- und Klimaanlage auszuschalten.

Die angrenzenden Wohngebiete werden über Lautsprecherdurchsagen der Polizei informiert. Den Anordnungen der Einsatzkräfte wollen Sie bitte folgen und erst nach Entwarnung Ihre Wohnungen wieder verlassen.

Informationen zum Überwachungsplan und Überwachungsprogramm gemäß §§ 16,17 der Störfallverordnung

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung des Betriebsbereiches nach §17 Abs.2 der Störfallverordnung erfolgte am 26. September 2019 durch die zuständigen Behörden. Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach §17 Abs.1 der Störfallverordnung erhalten Sie bei der Regierung von Oberbayern.

Informationen nach dem Umweltinformationsgesetz erhalten Sie beim Landratsamt Rosenheim.